

Margareten hat ein Herz für Hunde und Hundebesitzer:innen – Aktive Maßnahmen gegen Pflanzen und Gräsern bei denen Hunde Schaden nehmen können

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der SPÖ stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 25.06.2025 gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien (MA 42 – Wiener Stadtgärten bzw. MA 28 – Straßenverwaltung und Straßenbau) werden ersucht, in Zusammenarbeit mit der Tierschutzombudsstelle Wien und fachlich versierten Botaniker*innen, folgende Maßnahmen zu prüfen und umzusetzen:

1. Erhebung von Grünflächen im 5. Bezirk, insbesondere entlang von Spazierwegen, in Parks und auf Hundezonen, auf das Vorkommen von Pflanzen bzw. Gräsern (z. B. Grannenbildner wie das Ehrenpreisgras, Weidelgras oder Gerste), die eine Verletzungsgefahr für Hunde darstellen.
2. Entfernung bzw. regelmäßige Pflege dieser gefährlichen Pflanzen in betroffenen Bereichen, sofern tierschutzrelevante Risiken nachgewiesen werden können.
3. Informationskampagne im Bezirk, gemeinsam mit Tierärztinnen und Hundevereinen, um Hundebesitzer:innen über mögliche Gefahren und Schutzmaßnahmen (z. B. Pfotenkontrolle, Vermeidung bestimmter Wege in der Hauptwachstumszeit) aufzuklären.

Begründung

In den Sommermonaten mehren sich die Berichte von Hundebesitzer*innen über Verletzungen durch bestimmte Gräser oder Pflanzen im Bezirk. Insbesondere Grannen können sich in Ohren, Nasen oder Pfoten der Hunde bohren und zu teils schweren Verletzungen führen. Vorbeugende Maßnahmen dienen dem Tierschutz sowie der Gesundheitsvorsorge im öffentlichen Raum.

BR Mag. Klaus Mayer, MA
Klubvorsitzender

BRin Mag.^a Claudia Hofstadler

BRin Nadja Puttner

BR Mag. (FH) Christoph Lipinski, MA